

# Glücksorte in Oldenburg



Fahr hin &  
werd glücklich



Sabine Müller



Sabine Kerstin Elisabeth Müller



# Glücksorte in Oldenburg

*Fahr hin und werd glücklich*

Droste Verlag



*Für Ruth und Wolfgang.*





# Liebe Glucksuchende,

moin und herzlich willkommen in Oldenburg. Ich habe es einem sehr guten Freund meiner Eltern zu verdanken, quasi ein Glücksfall, dass ich eine Oldenburgerin geworden bin. Dieser schwärmte von seiner Heimat und lockte meine Eltern ins wunderschöne Oldenburger Land, in dem ich aufgewachsen bin. Danke, Georg! Zum Studium und für den ersten Job habe ich mich dann etwas im Westfälischen und Südbadischen umgeschaut. Ebenfalls wunderschön – aber mein Herz schlägt für Oldenburg. Und so gehöre ich zu den glücklichen Rückkehrerinnen! Von denen gibt es viele!

Aber was lässt die Leute reihenweise in die Stadt an der Hunte zurückkommen? Ist es der Glanz der ehemaligen Residenzstadt, der klassizistische Charme? Oder doch eher die große Fußgängerzone mit den vielen inhabergeführten Lädchen und Cafés? Auch in Sachen Kunst und Kultur hat Oldenburg unglaublich viel zu bieten! In der Region gilt Oldenburg sogar als Zentrum des Kulturschaffens. Und grün ist die Stadt mit ihren zahlreichen Parks – viele davon blicken auf eine geschichtsträchtige Vergangenheit zurück – obendrein auch noch! Für mich ist ganz klar, es ist der bunte Mix aus Urbanität und Beschaulichkeit, der mich immer wieder aufs Neue verzaubert. Ich hoffe, das Lebensgefühl meiner Heimatstadt steckt auch Sie an und lässt Ihr Herz tanzen. Vielleicht verlieben Sie sich auch in den einen oder anderen meiner Glücksorte, oder gleich in Oldenburg und bleiben – so wie ich! Viel Spaß auf Ihrer Entdeckungsreise!

Ihre Sabine Müller



# Deine Glücksorte ...



## 1 Überraschend schön

Die St.-Lamberti-Kirche  
am Rathausmarkt .....8

## 2 Tierisch was los!

Im Botanischen Garten  
Oldenburg .....10

## 3 Vergangenheit & Gegenwart

Café im Innenleben in  
der Baumgartenstraße .....12

## 4 Sommer, Sonne, Tretboot

Bei der Bootzeit auf  
der Alten Hunte .....14

## 5 Die Sternschnuppe

Die Villa Stern in  
Osternburg .....16

## 6 Erfrischend anders

Die! Flänzburch am  
Friedensplatz .....18

## 7 Ahoi, Piraten & Wassernixen!

OLantis Huntebad  
an der Hunte .....20

## 8 Die blühende Stadt

Die Oldenburger Stadtgärten  
in der City .....22

## 9 Nix Schokoladenfabrik

Im Café Klinge am  
Theaterwall .....24

## 10 Die fünfte Jahreszeit

Der Oldenburger Kramermarkt .....26

## 11 Alles Kultur!

Die Kulturetage Oldenburg  
in der Bahnhofstraße .....28

## 12 Schnüsterparadies

Laden Nr. 5 in der  
Bergstraße .....30

## 13 Die römische Wohnküche

Carusi – la filosofia italiana  
in der Burgstraße .....32

## 14 Maritim mitten in der Stadt

Am alten Stadthafen .....34

## 15 Das Zeichengenie

Das Horst-Janssen-Museum  
Oldenburg .....36

## 16 Teetied mit Kluntje und Wulkje

Die Kirchhatter Teestube .....38

## 17 Großherzoglich geht's zu

Alter Landtag und  
Staatsministerium .....40

## 18 Die Perle des Ammerlandes

Bad Zwischenahn und das  
Zwischenahner Meer .....42

## 19 Lekker eten im Äpfelchen

Appeltje Eetcafé & Pâtisserie  
in der Bergstraße .....44

## 20 Naturkrimi

Das Landesmuseum Natur  
und Mensch .....46



## 21 Die grüne Oase

Das Eversten Holz .....48

## 22 Glück auf Rädern

herrlich – gutes Essen .....50

## 23 Zwei Seen für alle Fälle

Großer und Kleiner  
Bornhorster See .....52

## 24 Idyllische Landpartie

Der Hof Schweers  
in Dötlingen .....54

## 25 Kino mit Herz

Das Casablanca am  
Pferdemarkt .....56

## 26 Verborgene Geheimnisse

Escape Room Oldenburg .....58

## 27 Gesichter der Welt

Kultur aus Tausch in  
Oldenburg .....60

## 28 Let's talk about Grünkohl

Offizielle Kohltourhauptstadt  
Oldenburg .....62

## 29 Geschichte zum Anfassen

Das Museumsdorf  
Cloppenburg .....64

## 30 Anziehender Genuss

Kaffee & Kleid in der  
Kurwickstraße .....66

## 31 Altes Schmuckstück

Das Degodehaus am  
Alten Rathaus .....68

## 32 Ab ins Beet

Die Kräuterei in der  
Alexanderstraße .....70

## 33 Frisch aufgebrüht

Käthe Kaffee in der  
Kaiserstraße .....72

## 34 Spannendes Spektakel

Die Oldenburger Schleuse .....74

## 35 Das Mädchen und die Linde

Der Gertrudenkirchhof .....76

## 36 Inklusion leben

vico lecker koffe in  
Bloherfelde .....78

## 37 Märchenhaftes Abenteuer

Der Wild- und Freizeitpark  
Ostrittrum .....80

## 38 Kunstvolle Medien

Das Edith-Russ-Haus für  
Medienkunst .....82

## 39 Bürgerliebe

Mom's Diner in  
Donnerschwee .....84

## 40 Karibik-Feeling im Ammerland

Der Beachclub Nethen  
in Rastede .....86

# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Durch die Linse um die Welt

Die World-Press-Photo-Ausstellung  
im Schloss .....88

## 42 Kunterbuntes Blütenmeer

Rhododendronpark der Familie  
Hobbie in Westerstede .....90

## 43 Ohne Tee nix los

Bei Nölker & Nölker in der  
Langen Straße .....92

## 44 Wieso, weshalb, warum?

Das Schlaue Haus am  
Schloßplatz .....94

## 45 Natur für alle Sinne

Der Park der Gärten in  
Bad Zwischenahn .....96

## 46 Kunst küsst Natur

Das Skulpturenufer am  
Huder Bach .....98

## 47 Das prachtvolle Chamäleon

Das Oldenburger Schloss .....100

## 48 Ganz vorne mit dabei!

Die Lange Straße .....102

## 49 It's all about Milch

Das Melkhus Deichweg  
Hude-Neuenwege .....104

## 50 Willkommen, Hoheit

Historischer Schlossgarten  
Oldenburg .....106

## 51 Feuer und Flamme

Glut & Wasser am  
alten Stadthafen .....108

## 52 Hier gibt's was auf die Ohren!

Der Hörgarten des Hörzentrums  
Oldenburg .....110

## 53 Zeitgemäß einkaufen

Rubio - Unverpackt  
in Oldenburg .....112

## 54 So macht Klimaschutz Spaß

Der Osterburger Utkiek .....114

## 55 Ein tierisches Vergnügen

Die Alpakas vom  
Tweelbäker See .....116

## 56 Die Kleinen ganz groß

Theater Laboratorium in der  
Kleinen Straße .....118

## 57 Tapas y más

Das Caldero in Oldenburgs  
alten Kellergewölben .....120

## 58 Stadt, Land, Fluss

Die Huntebrücke der A29 .....122

## 59 Frische für Leib und Seele

Der Wochenmarkt am  
Pferdemarkt .....124

## 60 Perspektivwechsel

Das Parkhaus am  
Waffenplatz .....126



## 61 Kindheitserinnerung

*Das Saltkrokan in der  
Burgstraße* .....128

## 62 Watt ein Naturerlebnis!

*Wattwandern in  
Butjadingen* .....130

## 63 Nicht lang schnacken ...

*Die Buddel Jungs am  
Julius-Mosen-Platz* .....132

## 64 Historischer Raum-Rausch

*Das Stadtmuseum Oldenburg* .....134

## 65 Hier steppt der Bär

*Der Schlossplatz* .....136

## 66 Außer Rand und Band

*Das Oldenburger Stadtfest* .....138

## 67 Kulinarischer Kurzaufenthalt

*Im Saponi d'Italia in der  
Kurwickstraße* .....140

## 68 Sommerresidenz der Herzöge

*Palais Rastede im  
Ammerland* .....142

## 69 Köstlich und vegan

*Das Veggiemaid am Damm* .....144

## 70 Abenteuerland

*Der Hülsemann-Spielplatz  
in Ohmstede* .....146

## 71 Flanieren und amüsieren

*Die Wallstraße in  
der City* .....148

## 72 Köstliches Schlaraffenland

*Feinkost Friesen in der  
Gaststraße* .....150

## 73 Was für ein Theater!

*Das Oldenburgische  
Staatstheater* .....152

## 74 Natürlich schöne Dinge

*Das misuki in der  
Haarenstraße* .....154

## 75 Reisen macht glücklich!

*Der Hauptbahnhof  
Oldenburg* .....156

## 76 Bienvenue en Alsace

*Gaston Flammkuchen  
an der Bloherfelderstraße* .....158

## 77 Im Verborgenen

*Der Wunderburgpark  
in Osternburg* .....160

## 78 Süß oder salzig?

*Das Süßholz am  
Rathausplatz* .....162

## 79 Mehr am Meer

*Dangast an der Nordsee* .....164

## 80 Ammerländer Gastlichkeit

*Der Spieker in  
Bad Zwischenahn* .....166

# Überragend schön

## 1 Die St.-Lamberti-Kirche am Rathausmarkt

Die St.-Lamberti-Kirche ist das älteste Gotteshaus der Stadt. Erbaut im 12. und 13. Jahrhundert und benannt nach dem Bischof von Maastricht, dem heiligen Lambertus, ist sie die Hauptkirche des Bischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. Am Rathausmarkt im Zentrum der Innenstadt gelegen, ist sie eines der architektonischen Wahrzeichen der Stadt. Mit einer Höhe von sechsundachtzig Metern ragt der Hauptturm des majestätischen Baus in den Himmel: das höchste Gebäude Oldenburgs. Mindestens genauso beeindruckend wie seine Größe ist die wechselhafte Baugeschichte dieses Sakralbaus, der beim Betreten eine völlig unerwartete Überraschung bereithält. Ursprünglich handelte es sich um eine romanische Saalkirche, die später in eine dreischiffige Hallenkirche mit gotischer Backsteinfassade umgebaut wurde. Ende des 18. Jahrhunderts war die Kirche so baufällig geworden, dass Herzog Peter Friedrich Ludwig sie bis auf Teile der Außenmauern abreißen und erneuern ließ. Er veranlasste, das Kircheninnere als klassizistischen Kuppelbau mit drei Emporen zu errichten – was stark an die Bauweise des römischen Pantheons erinnert. Der runde Raum ist in Weiß gehalten.

TIPP

Das Farbenspiel des transparenten „großen Lichtkreuzes“ des Künstlers Ludger Hinses ist ein tolles Fotomotiv.

Die verzierte Kuppel mit Oberlicht, das für eine natürliche Lichtflutung des Raumes sorgt, schafft die Verbindung zum Himmel. Die Kuppel wird von zwölf goldenen ionischen Säulen getragen, die für die zwölf Aposteln stehen.

Der Klassizismus war in Oldenburg angekommen und ist bis heute geblieben. Der neogotische Außenbau, der mit seiner Backsteinfassade nicht weniger imposant ist, wurde im 19. Jahrhundert um vier prägnante Ecktürme ergänzt. Hier gilt also das Motto: außen hui, innen wow. Dieser eindrucksvolle Stilkontrast macht St. Lamberti so einzigartig unter den deutschen Kathedralkirchen (es gibt nur fünf Rundkirchen in Deutschland). Nachvollziehbar, dass sie für die Oldenburger etwas ganz Besonderes ist. Neben Gottesdiensten finden hier auch regelmäßig musikalische Veranstaltungen wie Konzerte statt. Es lohnt sich allemal, bei wundervollen Klängen das Innere des Gotteshauses zu bewundern.

📍 St.-Lamberti-Kirche, Markt 17, 26122 Oldenburg, Tel. (04 41) 1 74 64

[www.kirchengemeinde-oldenburg.de/st-lamberti-kirche](http://www.kirchengemeinde-oldenburg.de/st-lamberti-kirche)

🚌 ÖPNV: fast alle Buslinien, Haltestelle Pulverturm



# Tierisch was los!

## 2 *Im Botanischen Garten Oldenburg*

Im Haareneschviertel, das vor allem durch seine historischen Bebauung und die typischen „Oldenburger Hundehütten“ (Giebelhäuser) geprägt ist, liegt der Botanische Garten, der im Jahre 1882 ursprünglich als Seminargarten für die Lehrerausbildung angelegt wurde. Heute gehört er zur hiesigen Universität und soll das Wissen über die Pflanzen und ihre Interaktion mit der Umwelt und den Menschen fördern. Auf einer Fläche von 3,5 Hektar sind mehrere Rundwege angelegt, die kleine Entdecker und große Pflanzenliebhaber einladen, über siebentausend heimische und exotische Pflanzenarten der verschiedenen Klimazonen zu erkunden. So gibt es ein Tropenhaus, einen Arzneigarten mit wunderschönen Heilpflanzen oder ein Alpinum mit den herrlichsten Hochgebirgspflanzen. Aber Achtung, auf den Wegen kann es auch mal tierisch zugehen, denn im Botanischen Garten leben nicht nur Pflanzen, sondern auch etwa fünfundvierzig Tierarten, was eine Besonderheit ist. Pfauen, Störche und Bankivahühner haben freien Ausgang und gehen „zusammen“ mit den Besuchern spazieren oder auf Tuchfühlung. Andere Tiere leben in geschützten Gehegen. So wie die Bartagamen und eine Vogelspinne, die das Sukkulentenhaus „bewachen“, oder die australischen Echsen, die im Subtropenhaus ihre Heimat gefunden haben. Aber auch die „Könige der Nacht“ wie Eulen, Uhus und Bartkäuze lassen sich hier bewundern.

Ein wirklich fantastisches Phänomen erwartet die Besucher in einem beschatteten Aquarium im Mittelteil des Gartens: Hier wohnt das Wassermonster, auch Axolotl genannt, das in der Wildnis bereits ausgestorben ist. Das Erstaunliche an diesem mexikanischen Schwanzlurch ist die Tatsache, dass er nie erwachsen wird und die Fähigkeit besitzt, zerstörte Gliedmaßen, Organe und sogar Teile des Gehirns komplett wieder nachzubilden. Ein aufregender Ort für spielerische und lehrreiche Spaziergänge durch die Natur mit einem großen Entspannungsfaktor für Groß und Klein.

TIPP

Über das Jahr verteilt finden hier Vorträge, Seminare und Themenführungen statt.

geschützten Gehegen. So wie die Bartagamen und eine Vogelspinne, die das Sukkulentenhaus „bewachen“, oder die australischen Echsen, die im Subtropenhaus ihre Heimat gefunden haben. Aber auch die „Könige der Nacht“ wie Eulen, Uhus und Bartkäuze lassen sich hier bewundern.

📍 Botanischer Garten Oldenburg, Philosophenweg 39/41, 26121 Oldenburg, Tel. (04 41) 7 98 69 00  
[www.uol.de/botgarten](http://www.uol.de/botgarten)

🚌 ÖPNV: Bus 306, Haltestelle Westerstraße, Bus 308, Haltestelle Blumenstraße



# Vergangenheit & Gegenwart

## 3 *Café im Innenleben in der Baumgartenstraße*

In der Baumgartenstraße geht es tagsüber eher ruhig zu. Doch nachts stept hier der Bär, wenn die Feierfreudigen in die ansässigen Tanzlokale strömen. Bevor diese jedoch ihre Türen öffnen, lohnt es sich, durch die Straße zu schlendern, denn hier versteckt sich ein bezauberndes, mediterran anmutendes und geschichtsträchtiges Fleckchen. Gemeint ist das Café im Innenleben, das dem Geschäft Innenleben angegliedert ist. Das Café ist nicht direkt von der Straße aus zu erreichen. Eine malerische kleine Gasse mit hohen Rosenbögen, stilvollen Wandlaternen und Kunstobjekten führt in einen Patio, ausgestattet mit farbenfrohen Möbeln. Der Innenhof ist gerade im Hochsommer wegen seiner Schattenplätze angenehm erfrischend. Adieu, Hektik, moin, Unbeschwertheit! Im Innenraum des Cafés, der ursprünglich als Pferdestall diente, erwartet die Besucher ein gemütliches, im warmen Shabby-Chic-Style eingerichtetes Café mit vielen extravaganten Kunstwerken, die auch erworben werden können (für jedes Budget ist etwas dabei).

Aber nicht nur für die Augen gibt es hier viele Genussmomente, sondern auch kulinarisch wird mit der einen oder anderen Köstlichkeit aufgewartet. Täglich gibt es unter anderem selbst gebackene Torten, Tagesuppen oder Quiches. Außergewöhnliche, witzige und originelle Kuriositäten erwarten einen dann in der sehr ansprechend gestalteten Verkaufsausstellung im historischen Haupthaus. Vor einiger Zeit wurde hier bei Renovierungsarbeiten an einigen Stellen das alte Mauerwerk freigelegt, wodurch auch heute noch dem 1870 als Kadettenanstalt erbauten Gebäude Tribut gezollt wird. Auch Franz Lampe, der Großonkel des heutigen Inhabers Karsten Lampe, gibt sich hier noch die Ehre: Zu bestaunen sind zwei seiner bemerkenswerten Glasmalereien vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Entdeckungsreise durch die Welt der Wohnaccessoires moderner und vergangener Tage, die Mischung aus Geschichte und Gegenwart schaffen ein abwechslungsreiches Ambiente.

- 
- Café im Innenleben, Baumgartenstraße 4, 26122 Oldenburg, Tel. (04 41) 2 65 12  
[www.innenleben-lampe.de/cafe-im-innenleben](http://www.innenleben-lampe.de/cafe-im-innenleben)
  - ÖPNV: Bus 280, 301, 302, 304, 309, 315, 318, 320, 322, 323, 324, 325, 330,  
Haltestelle Staustraße



WÄNDLICHEN  
Rahmen & Wohnkultur Lampe